Tennis für Menschen mit geistiger Behinderung

Beim Tennis begegnen sich ganz unterschiedliche Menschen und begeistern sich für ein gemeinsames Ziel. Und auch Menschen mit geistiger Behinderung können und wollen Tennis spielen.

Regeln
Es gelten die ITF-Regeln. Allerdings können die Regeln je nach Grad der Lernschwäche modifiziert werden, z.B. bei der Zählweise.

Material
Es wird kein besonderes Material benötigt, sodass mit klassischen Tennisschlägern gespielt werden kann. Natürlich kann es auch individuell angepasst werden (Bälle, Schläger etc.) Zum Training bietet sich das Konzept von Play & Stay an.

Gehörlosentennis

Gehörlose Spieler oder Menschen mit verminderter Hörfähigkeit, nehmen häufig am Tennisbetrieb der Fußgänger teil.
Für die Gehörlosen gibt es ebenfalls Turniere auf nationaler und internationaler Ebene.

Regeln
Für Gehörlose gelten die ITF-Regeln ohne Abweichungen. Bei offiziellen Wettkämpfen ist das Tragen von Hörgeräten verboten.

TENNISVERBAND NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

TENNISVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Kontakt
Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V.
Am Triftweg 3
31162 Bad Salzdetfurth

Inklusions- und Vereinsberater Süd
Julian Kaffka
Tel.: 05063 9087-24
E-Mail: julian.kaffka@tnb-tennis.de

Inklusions- und Vereinsberater Nord
Nicolas Sanchez de la Torre
Tel.: +49 (0)5063 9087-42
E-Mail: nicolas.sanchez@tnb-tennis.de

www.tnb-tennis.de

Die Produktion erfolgt mit Unterstützung aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.

Niedersachsen

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C107049

TENNISVERBAND
NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.

Inklusion

Unser Partner TENNIS POINT Advantage You

Inklusion

In Deutschland entwickelt sich Inklusion zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe. Der Tennisverband Niedersachsen-Bremen e.V. (TNB) hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich diesem Thema anzunehmen. Unter dem Slogan „Gelebte Inklusion im Tennis“ sind die vier Schwerpunktthemen: „Rollstuhltennis“, „Blindentennis“, „Tennis für Menschen mit geistiger Behinderung“ und „Gehörlosentennis“, angesiedelt.

> “ LASSEN SIE UNS TENNIS LEBEN, UND DAS INKLUSIV.
>
> REINER BEUSHAUSEN
> TNB-VIZEPRÄSIDENT
> VEREINS- UND SPORTENTWICKLUNG

TNB-Inklusionsmobil

Das neue Inklusionsmobil vom TNB ist bestückt mit dem nötigen Equipment, um Aktionen und Projekte in den Vereinen zu unterstützen. Von Sportrollstühlen bis Simulationsbrillen für Sehbehinderungen ist alles an Bord. Das Mobil und ein Team kann angefordert werden unter: **www.tnb-tennis.de/article/Mobil-vor-Ort**

Finanzielle Zuschüsse und Förderungen

Vereine bekommen finanzielle Unterstützung, sei es für barrierefreie Umbauten oder Sportangebote im Bereich der Inklusion. Institutionen wie die „Aktion Mensch“, die Gold-Kraemer-Stiftung, der LandesSportBund Niedersachsen oder die Gemeinde oder Stadt sind Ansprechpartner. Der LandesSportBund bietet Workshops für den Einstieg, an. Finanzielle Hilfe sind zu finden mit dem FÖRDERFINDER auf der Homepage der „Aktion Mensch“.
www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderfinder

Barrierecheck im Verein

Eine barrierefreie Tennisanlage ermöglicht auch körperlich und geistig behinderten Menschen den Zugang zum Tennis. Im Barriere-Check überprüft der TNB kostenlos die Sportanlage hinsichtlich Barrierefreiheit unter Berücksichtigung körperlicher, Seh- und geistiger Beeinträchtigung. Vereinbaren Sie direkt einen Termin.

Rollstuhltennis

Rollstuhltennis ist die am weitesten entwickelte Behindertentennissportart und seit 1998 paralympisch. Turniere finden auf nationaler, als auch auf internationaler Bühne, statt. Ob auf Sand, Rasen oder Teppich, jeder Boden ist geeignet. Das Vorurteil, dass Rollstuhlfahrer den Sandplatz zerstören, ist nicht zutreffend.

Regeln
Es gibt nur eine Abweichung gegenüber dem klassischen Tennissport: Der Ball darf zweimal auftrumpfen. Ansonsten gelten die ITF-Tennisregeln.

Material
Für Kinder empfehlen sich druckreduzierte Bälle. Für die Anfänge eignet sich noch der Alltagsrollstuhl. Allerdings empfiehlt sich, auch um Verletzungen vorzubeugen, ein spezieller Tennisrollstuhl. Der TNB stellt diese leihweise zur Verfügung.

Wheelmap.org
Auf www.Wheelmap.org sind rollstuhlgerechte Orte zu finden und zu markieren – weltweit und kostenlos. Ein erster Schritt für Vereine, um zu zeigen, dass sie barrierefreie Sportanlagen haben.

Blindentennis

Auch mit Sehbeinschränkungen kann Tennis gespielt werden. Sehbehinderte, Blinde und Sehende können auf einem verkleinerten Feld spielen.

Regeln
Es gelten die ITF-Regeln, allerdings an die Sehstärke der Betroffenen angepasst. Es wird entweder im T-Feld oder Mid-Court gespielt. Der Ball darf entweder zwei- oder dreimal auftrumpfen, je nach Grad der Sehkraft.

Material
Zum Spielen werden taktil fühlbare Linien eingesetzt. Diese sind für die Spieler notwendig, da sie sonst keine Orientierungsmöglichkeiten haben. Ein spezieller Schaumstoffball mit einer integrierten Glocke macht das Spiel hörbar.
Der TNB stellt entsprechendes Equipment leihweise zur Verfügung. Dazu gehören: Simulationsbrillen, Blindenbälle und Linien.

BENÖTIGTES MATERIAL VERLEIHT DER TNB KOSTENLOS!